

# Alles rund um die VdFS

**Wir vertreten die Rechte von Regie, Kamera, Filmschnitt, Szenenbild, Kostümbild & Schauspiel.**

*„Die VdFS ist seit vielen Jahren eine kompetente und zuverlässige Partnerin der Filmschaffenden in allen (film-)urheberrechtlichen Angelegenheiten.“ – Gernot Schödl (Geschäftsführer der VdFS)*

Die VdFS nimmt treuhändig und kollektiv die Urheber- und Leistungsschutzrechte der Berufsgruppen Regie, Kamera, Filmschnitt, Szenenbild, Kostümbild & Schauspiel wahr.

## **Tantiemen**

Die VdFS verteilt Tantiemen an Filmschaffende, Schauspieler\*innen und deren RechtsnachfolgerInnen (ErbInnen), die aus Zweitverwertungsrechten sowie gesetzlichen Vergütungs- und Beteiligungsansprüchen resultieren. Durch Gegenseitigkeitsverträge mit zahlreichen ausländischen Schwestergesellschaften nimmt die VdFS die Rechte und Ansprüche ihrer Mitglieder\*innen (Bezugsberechtigten) auch im Ausland wahr.

## **SKE-Fonds**

Die VdFS widmet aufgrund gesetzlicher Vorgaben und freiwilliger Abzüge einen Teil ihrer Einnahmen sozialen und kulturellen Einrichtungen (SKE). Damit unterstützt sie ihre Mitglieder\*innen in sozialen Notlagen und im Bereich der Aus- und Weiterbildung, fördert Filmfestivals sowie diverse filmbezogene Projekte und Veranstaltungen und leistet Beiträge zur Finanzierung der Berufsverbände der Filmschaffenden.

### **Urheberrecht**

Die VdFS berät ihre Mitglieder\*innen in (film-)urheberrechtlichen Fragen, setzt sich bei Novellierungen des Urheber- und Verwertungsgesellschaftenrechts für die Interessen der Filmschaffenden ein und vertritt diese auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

### **Mitgliedschaft**

Mitglied werden können Urheber\*innen aus den Berufsgruppen Regie, Kamera, Filmschnitt, Szenenbild, Kostümbild & Schauspiel. Auch Rechtsnachfolger\*innen (ErbInnen) der genannten Berufsgruppen können Mitglied werden. Für eine Mitgliedschaft ist der Abschluss des Wahrnehmungsvertrages nötig.

*„Die Rolle der VdFS ist unbestritten und (...) hat sich mittlerweile als eine Art von Selbstverständnis unter den Filmschaffenden etabliert.“*

– Karl Markovics (Schauspieler, Regisseur)